

# AUSSTELLUNG

## Mein Motiv

Die VHS zeigt Arbeiten des Fotokurses unter Leitung von Elmar Schweer aus dem Wintersemester.

Zu den Öffnungszeiten in der 1. – 3. Etage der VHS im Heinrich-von-Kleist-Forum – entgeltfrei –



Die Anfangszeiten:

Immer mittwochs 17.45 und 20.15 Uhr im Cineplex Hamm, Chattanoogaaplatz

Eintritt: 7,- / erm. 6,- €

Altersbeschränkungen sind an der Kinokasse ausgewiesen!



Eine bretonische Liebe ein Film von Carine Tardieu

## Wonder Wheel

Es geht um vier Menschen, deren Lebensläufe sich im hektischen Treiben des Vergnügungsparks auf Coney Island kreuzen: Die emotional instabile Ex-Schauspielerin Ginny jobbt jetzt in einem Meeresfrüchte-Imbiss. Ginnys ungehobelter Mann Humpty betreibt ein Karussell. Der attraktive junge Rettungsschwimmer Mickey träumt von einer Karriere als Bühnenautor. Und Humptys seit Langem getrennt lebende Tochter Carolina versteckt sich derzeit vor einer Gangsterbande in der Wohnung ihres Vaters. Vor dem pittoresken Meerespanorama auf Coney Island in den 1950er-Jahren mit klapprigen Fahrgeschäften, schmutzigen Bars und dunklen Jazzclubs taucht Vittorio Storaro (Kamera), „Wonder Wheel“ in die poetischen Bilder einer dramatischen Geschichte voller Leidenschaft, Gewalt und Verrat.

## Meine schöne innere Sonne

Umgeben von Menschen und trotzdem allein. Isabelle lebt das Leben eines Singles in der Großstadt Paris. Sie ist eine Frau mit Vergangenheit – stark und unabhängig, als Künstlerin anerkannt, aber dafür wenig erfolgreich, wenn es um die Liebe geht. Ihre Suche nach der wahren Liebe scheitert immer wieder. Zu groß scheint die Kluft zwischen dem, was Frauen wollen und Männer bereit sind zu geben. In ihrer Ratlosigkeit erhofft sich Isabelle ausgerechnet von einem Wahrsager die Antwort auf die Frage, die sie mehr als alles andere beschäftigt – gibt es die Liebe fürs Leben oder ist sie nur eine Utopie? Eine romantische Komödie, die sowohl vom französischen Kinopublikum als auch von der Kritik mit Begeisterung aufgenommen wurde. Juliette Binoche spielt kongenial eine starke und zugleich verletzte Frau... „Einer der allerschönsten Filme dieses Jahres.“ FAZ

## The Killing of a Sacred Deer

Auf den ersten Blick scheint alles in bester Ordnung. Steven Murphy ist ein erfolgreicher Herzchirurg, seine Frau Anna arbeitet als Augenärztin. Gemeinsam leben sie mit ihren Kindern Kim und Bob in einer großzügigen, modernen Villa. Doch dann die erste Irritation: Steven verabredet sich auffallend oft mit dem 16-jährigen Martin, macht ihm Geschenke, geht mit ihm essen. Mehr und mehr drängt sich Martin in das Leben von Steven, besucht ihn unangemeldet im Krankenhaus und lädt ihn sogar nach Hause ein – um ihn mit seiner Mutter verknüpfen. Und dann erfahren wir auch warum: Martins Vater ist bei einer Operation, die von Steven geleitet wurde, gestorben... „Ein Geniestreich!“ EPD Film

## Loving Vincent

Mit Sicherheit eines der ungewöhnlichsten Biopics der letzten Jahre ... und eines der stilvollsten: Vincent van Gogh in seinen eigenen Bildern, zum Leben erweckt von mehr als 200 Malern in einem höchst ambitionierten Filmprojekt, das neben wunderschön anzusehender Kunst eine richtig spannende Krimihandlung bietet. Dabei geht es um van Goghs Tod und seinen letzten Brief, über den ein junger Franzose Nachforschungen anstellt. „Der erste Film, der vollständig aus Ölgemälden erschaffen wurde und van Goghs berühmte Bilderwelten auf der Kinoleinwand lebendig werden lässt. Ein nie dagewesenes Gesamtkunstwerk, das den Zuschauer visuell und inhaltlich tief in die Welt des Vincent van Gogh eintauchen lässt.“ (Verleih)

## Der andere Liebhaber

Als sich die attraktive Chloé in ihren Psychotherapeuten Paul verliebt, scheinen all ihre Probleme gelöst. Sie zieht mit ihm zusammen, doch schon bald merkt sie, dass er ihr etwas verheimlicht. Durch Zufall entdeckt Chloé, dass Paul einen Zwillingbruder hat, der ebenfalls Therapeut ist. Von Neugier getrieben begibt sie sich bei ihm in Behandlung und ist geschockt: Obwohl er ihm äußerlich aufs Haar gleicht, ist Louis das völlige Gegenteil seines Bruders – arrogant, zynisch und besitzergreifend. Trotzdem fühlt sich Chloé von ihm angezogen und gerät in ein gefährliches Geflecht aus Begierde und Täuschung... Mit großer Lust variiert François Ozon das Motiv des Doppelgängers auf allen denkbaren filmischen Ebenen und schlägt dabei genüsslich über die Stränge.

Fragen Sie nach dem VHS-Kinopass, bzw. der Gilde- oder Cinecard! Den Kinopass erhalten VHS-Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer kostenlos.

## Die beste aller Welten

Text siehe Rückseite

## Der seidene Faden

Im London der 50er Jahre ist Reynolds Woodcock ein Star. Für königliche Hoheiten, Schauspielerinnen und andere Berühmtheiten entwirft der Schneider ausgefallene Kleider, die er von einer Riege Näherinnen in einem feudalen Haus herstellen lässt. Dort lebt er zusammen mit seiner Schwester Cyril in einer symbiotischen Beziehung, die kaum Platz für eine andere Person lässt, erst recht nicht für eine andere Frau. Insofern pflegt der eingefleischte Junggeselle wechselnde Affären mit jungen Frauen, die eine Zeitlang seine Muse sind, bis sie ihn nerven und abgeschoben werden. Gerade ist die letzte Gespielin des Hauses verwiesen worden, da fährt Reynolds zu seinem Landsitz, frühstückt – und lernt die Kellnerin Alma kennen... „Ein Gift zum Genießen (...) ein köstlicher Beziehungsfilm.“ Spiegel Online



## Eine bretonische Liebe

Man glaubt ja kaum, was da noch an Minen aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg an der bretonischen Küste herumliegen soll. Erwan und seine Mitarbeiter jedenfalls haben gut zu tun. Doch dann geht eines Tages eine ganz andere Bombe hoch. Als er seine schwangere Tochter bei einem Arzttermin begleitet, kommt bei einem Gentest heraus, dass sein eigener Herr Papa offenbar gar nicht sein Erzeuger gewesen sein soll. Wie eine kurzerhand beauftragte Detektivin herausfindet, wohnt der leibliche Vater aber ganz in der Nähe. Als Erwan ihn trifft, räumt dieser ein, seine Mutter durchaus gekannt zu haben. Auf Anhieb sind sie sich sympathisch. Aufgrund seiner nun also zwei Väter hat Erwan gegenüber seiner eigenen Tochter nun ein gutes Argument, sie davon zu überzeugen, dass sie sich doch bitte für den Vater ihres noch ungeborenen Kindes interessieren möge...

## Das Leben ist ein Fest

Kann einem Wedding-Planner etwas Schlimmeres passieren als ein verdorbenes Buffet, eine Hochzeitsgesellschaft, die im Stau steht, ein Fotograf, der sich daneben benimmt, eine Band, die kurzfristig absagt, und ein Team, das wegen einer Lebensmittelvergiftung ausfällt? Wenn dann noch die eigene Frau die Scheidung will und der Schwager in der Braut die große Liebe seines Lebens erkennt, ist das Chaos perfekt! Seit Jahrzehnten richtet Max luxuriöse Hochzeiten aus – routiniert und professionell. Doch sein aktuelles Projekt, eine Traumhochzeit in einem herrschaftlichen Landschloss vor den Toren Paris, droht zum Fiasko zu werden... Nach dem Riesenerfolg von ZIEMLICH BESTE FREUNDE präsentiert dessen Team ein weiteres Mal eine großartige französische Gesellschaftskomödie voller Herz und Humor.

## Lucky

Grandios - eine Alterskomödie mit philosophischem Touch: Harry Dean Stanton ist Lucky, ein Cowboy vom alten Schlag, der allein in seinem Häuschen am Rand der Wüste von Arizona lebt. Witzig, lakonisch und erfüllt von bärbeißiger Romantik ist dieser liebenswert coole, alte Kerl. Ein ruhiges Leben, geordnet und ohne große Ereignisse, wie es aussieht. Doch eines Tages ist alles anders, denn Lucky fällt morgens um und ist kurze Zeit bewusstlos... Harry Dean Stanton wurde die Rolle ganz offenkundig auf den Leib geschrieben. Bei allen Beteiligten ist so viel feiner Humor, so viel Spaß am Spiel zu spüren, aber Harry "Zen" Stanton, wie ihn manche nennen, ist ganz ohne Frage hier der strahlende Held, der alle Fäden in der Hand hält und selbst entscheidet, wo er zieht und wo nicht.

# JOURNAL

## KINO

März April Mai 2018



### MI 14.03. ■ Wonder Wheel

Regie: Woody Allen. USA 2017. 102 Min.

### MI 21.03. ■ Meine schöne innere Sonne

Regie: Claire Denis. Frankreich 2017. 94 Min.

### MI 28.03. ■ The Killing of a Sacred Deer

Regie: Yorgos Lanthimos. GB/Irland 2017. 121 Min.

### MI 04.04. ■ Loving Vincent

Regie & Buch: Dorota Kobiela, Hugh Welchman. GB/Polen 2017. 95 Min.

### MI 11.04. ■ Der andere Liebhaber

Regie: François Ozon. Frankreich, Belgien 2017. 107 Min.

### MO 16.04. ■ Die beste aller Welten

Regie: Adrian Goiginger. Österreich/Deutschland 2017.103 Min.

Vorstellung: nur 18.00 Uhr

### MI 18.04. ■ Der seidene Faden

Regie & Buch: Paul Thomas Anderson. USA 2017. 130 Min.

Vorstellung: 17.00 + 20.00 Uhr

### MI 25.04. ■ Eine bretonische Liebe

Regie/Buch: Carine Tardieu. Frankreich 2017. 100 Min.

### MI 02.05. ■ Das Leben ist ein Fest

Regie & Buch: Eric Toledano & Olivier Nakache. Frankreich 2017. 116 Min.

### MI 09.05. ■ Lucky

Regie: John Carroll Lynch. USA 2017. 88 Min.

## LITERATUR



© Heike Sternweg

MO 19.03. ■

### Philipp Möller – Gottlos glücklich Warum wir ohne Religion besser dran wären

Philipp Möller glaubt nicht an Gott – und ist damit nicht allein. Knapp 40 Prozent aller Deutschen fühlen sich keiner Religion zugehörig. Umso erstaunlicher findet es Möller, wie sehr die Religionen dennoch unsere Gesellschaft beeinflussen. Vom Kirchengeläut bis zum Kopftuch der Kindergärtnerin, das Religiöse behelgt auch die, die nicht an Gott glauben. Dabei sind sich heute die meisten Deutschen einig: Religion ist vor allem Privatsache. Zudem: Alle kostspieligen Großbaustellen der Religionen müssen auch von den Atheisten mitbezahlt werden – oder wussten Sie zum Beispiel, dass Bischöfe ihr Gehalt aus allgemeinen Steuern erhalten? Fünf Millionen Menschen haben Möllers religionskritischen Debattenclip im Netz mittlerweile aufgerufen. In ›Gottlos glücklich‹ führt Möller aus, warum Religion und Glauben Privatsache sein sollten. »Ich möchte zeigen, dass ein Leben ohne Gott für extrem viele Menschen absolut selbstverständlich und wunderschön ist, und ein Gegengewicht bieten zu religiöser Werbung, so wie sie heute – im Verborgenen wie im Öffentlichen – absolut wieder üblich ist.«

**Philipp Möller**, Jahrgang 1980, ist Diplompädagoge, Bestsellerautor (»Isch geh Schulhof«) und überzeugter Atheist. Er setzt sich für ein säkularisiertes Weltbild ein, für Werte des Humanismus und der Aufklärung. Er war Presseferent der »gottlosen« Buskampagne und arbeitet heute für die Giordano-Bruno-Stiftung. Mit seiner Familie lebt er in Berlin.

„Meine Damen und Herren, nehmen Sie alle Fragen und Eindrücke aus diesem Gespräch mit in den sonntäglichen Gottesdienst und lesen Sie bis dahin dieses Buch.“ Jan Böhrermann, Neo Magazin Royale ZDF

„Der neue Bestseller von Philipp Möller ist ein leidenschaftliches und unterhaltsames Plädoyer für ein erfülltes Leben ohne Gott, das unter keinem Weihnachtsbaum fehlen darf.“ Florian Chefai, Humanistischer Pressedienst

■ am Montag, 19. März 2018, um 19.30 Uhr,  
in der VHS, Gerd-Bucerius-Saal, € 8,80 /erm. € 5,50



© Boris Breuer

DI 17.04. ■

### Wladimir Kaminer „Einige Dinge, die ich über meine Frau weiß“

Wer versteht schon die Frauen? Für Männer sind sie unergründlich. Und doch ist ein Mann zumindest einer Frau auf die Spur gekommen. Seiner eigenen. Für Wladimir Kaminer ist Olga ein offenes Buch. Oder doch nicht? Er weiß zwar, dass sie gern strickt. Aber wann und warum aus einer Socke erst eine Jacke und dann ein Teppich wird? Ein Rätsel. Weshalb Schuhe gegen Erkältungen helfen und eine Handtasche gegen Winterdepressionen? Nicht nur für Ärzte ein Mysterium. Dass ihr Garten das reinste Paradies ist, liegt an Olgas grünem Daumen. Warum sie aber so viele Pflanzen sammelt, dass sie halb Brandenburg damit verschönern könnte – mit bloßem Verstand nicht zu erklären. Es bleiben also Fragen.

Aber vielleicht muss man Frauen auch gar nicht verstehen. Es reicht völlig, wenn man sie liebt...

Wladimir Kaminer ist privat ein Russe, beruflich ein deutscher Schriftsteller. Er sieht sich selbst als jemanden, der versucht das Flüchtige festzuhalten, niederzuschreiben. Zwischen Kapiteln aus seinem aktuellen Buch, unveröffentlichten Geschichten und spontanen Anekdoten: Kaminer ist Vollblut-Entertainer. Er unterhält, sorgt für kollektives Gelächter, regt zum Nachdenken an und hält auch mal charmant den Spiegel vor. Seine Lesungen sind ein fröhliches Beisammensein und enden in einem Miteinander: Publikum und Autor verschmelzen stets zu einem besonderen Abend, der für ein kurzweiliges Glücksgefühl sorgt.

**Wladimir Kaminer**, 1967 in Moskau geboren, lebt seit 1990 in Berlin Prenzlauer Berg (direkt am Mauerpark). Privat ein Russe beruflich ein deutscher Schriftsteller, ist Wladimir Kaminer die meiste Zeit unterwegs mit Lesungen und Vorträgen.

„Wladimir Kaminer, so viel steht fest, ist ein großer Gewinn für die deutsche Literatur.“ Süddeutsche Zeitung

„Es gibt drei Arten, die Welt zu sehen: die optimistische, die pessimistische und die von Wladimir Kaminer.“ Frankfurter Rundschau

■ am Dienstag, 17. April 2018, um 19.30 Uhr,  
in der VHS, Gerd-Bucerius-Saal, € 18,70 /erm. € 14,30

## BÜHNE



FR 09.03. ■

### Suse und Fritzi Kabarettprogramm: Altweibersommer



Eben noch im Auftrag der Hormone „Stutenbissig Richtung Wechseljahre“ unterwegs, sind Suse & Fritzi nun ruckzuck im Altweibersommer gelandet. Frei nach dem Motto: in den Wechseljahren angekommen lebt es sich ganz ungeniert. Fernab von Anti-Aging und Wechseljahresdepressionen sprechen sie fröhlich aus, was Frau in der zweiten Jugend so alles erleben kann. Graue Haare proben widerspenstig den Aufstand gegen Tönen, Färben und Blondieren. Die Hormone spielen verrückt und springen, wie sie wollen. Und in der Nacht ruft der Kühlschrank mit unheimlicher Stimme. Bewegung, Sport und Denkaufgaben sind die beste Medizin, gegen was, mit wem, wozu?? Und warum ist eigentlich der Arzt nun jünger als Frau selbst?

Suse und Fritzi singen, tanzen und tratschen, temperamentvoll, leidenschaftlich, frisch und frech durch den Altweibersommer. Sie würzen jedes noch so pikante Detail mit ihrem unverwechselbaren Charme und Humor – sie gehen dahin, wo es weh tut, aber man trotzdem lacht. Eine komische Reise durch weibliche Befindlichkeiten und männliche Betrachtungen.

■ am Freitag, 9. März 2018, um 20.00 Uhr,  
in der VHS, Gerd-Bucerius-Saal, € 13,20 /erm. € 11,00

In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle  
der Stadt Hamm zum Weltfrauentag 2018

### Die beste aller Welten

VHS-Kino am Montag, 16.04.2018, um 18.00 Uhr  
Adrian erlebt eine Kindheit im außergewöhnlichen Milieu einer Drogenszene am Rand einer österreichischen Stadt, und mit einer Mutter zwischen Fürsorglichkeit und Drogenrausch. Wenn er groß ist, möchte er Abenteurer werden. Trotz allem ist es für ihn eine behütete Kindheit, die beste aller Welten, bis sich die Außenwelt nicht mehr länger aussperren lässt. Helga, seine Mutter, weiß, sie muss clean werden, um ihren Sohn nicht für immer zu verlieren. Doch dazu muss sie ihre eigenen Dämonen besiegen... Regisseur Adrian Goiginger erzählt in dem Debütfilm seine eigene Geschichte und schafft damit eine Hommage an seine Mutter, eine starke Frau, trotz aller widrigen Umstände. „Ein erschütternd realistischer Film über eine Kindheit im Drogenmilieu, ein Film, der höllisch intim, herzzerreißend traurig und ergreifend liebevoll ist.“ (DIE ZEIT)

In Kooperation mit dem St. Marienhospital



FR 27.04. ■

### Broom Bezzums Powerful New Folk

Broom Bezzums, die Ginsterbesen: Hinter der in Deutschland lebenden Folkgruppe stecken die Multiinstrumentalisten Mark Bloomer und Andrew Cadie. Mit ihrer zeitgenössischen Interpretation von Folkmusik haben sie bereits dreimal den deutschen Rock- und Poppreis gewonnen. Die beiden Energiebündel zelebrieren eine energische, unterhaltsame und musikalisch aufregende Live-Show, mit viel Witz und einem vollem Sound. Sie berühren gleichzeitig das Herz, stimmen nachdenklich und laden zum Tanzen ein. Der Sänger von Englands beliebtester Folk-Band „Show of Hand“, Steve Knightley, nannte Broom Bezzums „das beste junge Duo, das zur Zeit unterwegs ist“ und lud die beiden Musiker ein, ihn bei zwei Deutschlandtourneen im Vorprogramm und auf seinem eigenen Festival in Dorset zu begleiten. Auch viele BBC-Radiostationen, besonders Radio Scotland, unterstützen das junge Duo. Seine Songs werden in Deutschland sogar von Mainstream-Pop-Kanälen wie SWR1, SWR3 und WDR2 gespielt.

„Das Spannende daran, in einer Folk-Band zu sein, ist, dass man ein sehr intimes akustisches Konzert mit 50 Zuschauern spielen kann, und am nächsten Tag steht man auf einer riesigen Festivalbühne vor einem Meer von Gesichtern – es ist verrückt und wir lieben die Vielfalt!“, sagt Andrew Cadie.

■ am Freitag, 27. April 2018, 18:00 Uhr (Uhrzeit geändert!)  
in der VHS, Gerd-Bucerius-Saal, entgeltfrei

Im Rahmen der Hammer Kulturnacht

### Vorverkauf für LITERATUR und BÜHNE bei WA, Insel und VHS sowie bei eventim.de. Kartenvorbestellung 0 23 81/17 56 00

Herausgeber: Stadt Hamm – Der Oberbürgermeister  
VHS im Heinrich-von-Kleist-Forum,  
Platz der Deutschen Einheit 1  
Tel. (0 23 81) 17-56 00/56 01

VHS-Literatur in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Akzente  
VHS-Kino: Programmzusammenstellung durch Günter Beaugrand  
(VHS-Filmclub), Carsten Dunke (FTB) und Hans Böckelmann (VHS)



VHS  
LITERATUR  
BÜHNE